

## Niederschrift

### zur 17. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 20.04.2010	18:00 - 20:10 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Stephan Wende ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Lothar Nachtigall ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke geht 19:30 Uhr, Jens Hoffrichter ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold , Fred-Hagen Grünewald , Andreas Kleindienst , Frank-Uwe Kurtz , Christfried Tschepe ,

##### Verwaltung

Wigbert Bengtsson , Jörg Ihlow , Marion Nötzel , Irina Retzlaff , Jürgen Roch , Petra Wildschütz ,

##### Gäste

Inge Czerwinske , Joachim Eggers , Hr. Betke (Fa. Bestplan) , Hr. Wildschütz (Fa. Bestplan) , Wolfgang Petenati ,

##### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Maria Meinel , Jurik Stiller ,

##### Sachkundige BürgerInnen

Peter Apitz ,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden des Stadtentwicklungsausschusses.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung**

Die Anwesenheit von Hrn. Grünewald wird in der Niederschrift der 16. Sitzung ergänzt.

**Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

## **TOP 5.1 Vorstellung eines neues sachkundigen Einwohners zur Mitarbeit im Ausschuss für Stadtentwicklung**

Der Vorsitzende begrüßt Hrn. Frank-Uwe Kurtz und heißt ihn Herzlich Willkommen im Stadtentwicklungsausschuss. Herr Kurtz übernimmt die Nachfolge von Hrn. Apitz.

## **TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 6.1 Bebauungsplan Nr. 56 "Wohnbebauung Buggenhagenstraße" hier: 5/173 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses**

Hr. Ihlow erläutert den Anwesenden, dass die DS 5/173 und DS 5/174 inhaltlich zusammen gehören. Hr. Wende erkundigt sich nach der Möglichkeit, das Bebauungsvorhaben auch mit „LebensMut e. V.“ zu planen und somit auch die Integration der Behindertenarbeitsplätze in einem Wohnumfeld zu ermöglichen. Fr. Wildschütz erläutert, dass sich das Gebiet gegenwärtig als Gemengelage darstellt. Bei einer Planung muss eine Entscheidung für einen Baugebietstyp nach BauNVO erfolgen. Durch die von Lebensmut e. V. ausgehenden Immissionen ist keine Ausweisung als allgemeines

Wohngebiet möglich.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 56 „Wohnbebauung Bugenhagenstraße“ für den Bereich der Flurstücke 356, 357, 358, 359, 361, 362/1, 362/2, 362/4, 362/5, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371/1, 371/2, 372, 273 der Flur 95; Flurstücke 83/1, 86/3, 89, 90, 91, 92, 334, 356 der Flur 96; Flurstücke 411, 412, 413, 493 der Flur 107, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses öffentlich bekannt zu machen,
  - die Gemeinsame Landesplanungsabteilung, die Regionalplanung und den Landkreis von der Aufhebung in Kenntnis zu setzen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.2 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Bugenhagenstraße) hier: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses 5/174**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 21.04.2005 gefassten Beschlusses zur Einleitung der 10. Flächennutzungsplanänderung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses öffentlich bekannt zu machen,
  - die Gemeinsame Landesplanungsabteilung, die Regionalplanung und den Landkreis von der Aufhebung in Kenntnis zu setzen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.3 Bebauungsplan Nr. 65 "Sportforum an der Bäderbahn" hier: Satzungsbeschluss 5/180**

Hr. Ihlow informiert, dass es sich hierbei um die Abwägung im Rahmen der Offenlage handelt. Die Hinweise des Planungsamtes des Landkreises zur Darstellung der Fläche (Grün- oder Gemeinbedarfsfläche) wurden nicht berücksichtigt. Die Stadt vertritt hier zur Entwicklung des Flächennutzungsplans eine andere Auffassung. Inhaltlich ergibt sich hierdurch keine Änderung. Hinweise der Unteren Naturschutzbehörde wurden teilweise berücksichtigt. Hier handelt es sich ebenfalls um Punkte, die der Abwägung unterliegen. Hr. Roch ergänzt, dass derzeit das Ausschreibungsverfahren läuft. Das Objekt wurde nochmals optimiert (Beleuchtung, Umlaufbahn, Sprintstrecke). Zu den Unterhaltskosten erläutert Hr. Ihlow, dass mit Inbetriebnahme dieser Sportanlage, die Sportanlage Naumannplatz geschlossen wird. Bzgl. des Lärmschutzes erkundigt sich Hr. Wende nach den Nutzungseinschränkungen. Hr. Ihlow erläutert, dass eine Betriebsordnung die Betriebszeiten regelt. Die Betriebszeiten werden nicht im Bebauungsplan festgehalten. Nach Rücksprache mit dem Betreiber

der Sporthalle und dem Verein Pneumant, ist nach deren Einschätzung die Nutzungseinschränkung akzeptabel.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) den Bebauungsplan Nr. 65 „Sportforum an der Bäderbahn“ für das Gebiet der Flurstücke 118 tw, 119, 120, 121, 217 tw, 218 tw der Flur 158, Flurstücke 55 tw, 56 tw, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64 tw, 65 tw, 246 tw der Flur 163, Gemarkung Fürstenwalde, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.4 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree hier: Änderung des Geltungsbereiches, Erweiterung des Geltungsbereiches um einen zweiten Änderungsbereich, Auslagebeschluss 5/182**

Hr. Ihlow erläutert dass es sich bei der DS 5/182 und DS 5/183 um die Entwicklung des Standortes Lise-Meitner-Str. handelt. Derzeit ist die benannte Fläche als Waldfläche dargestellt. Zukünftig soll diese als gewerbliche Baufläche dargestellt werden. Hr. Gollmer erkundigt sich, ob hier Beeinträchtigungen der Anlagen des Jugendprojekts „ALREJU“ zu erwarten sind. Fr. Wildschütz erläutert, dass „ALREJU“ sich nicht im Geltungsbereich befindet und somit keine weiteren Auswirkungen für das Jugendprojekt zu erwarten sind.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches zur Anpassung an eine neue Kartengrundlage.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches der 17. FNP-Änderung um einen zweiten Änderungsbereich südlich der Rudolf-Breitscheid-Straße.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf der 17. FNP-Änderung mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen mit Aussagen zu möglichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, die biologische Vielfalt, Boden, Wasser und den Menschen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.5 Bebauungsplan N. 66 "Lise-Meitner-Straße" 5/183**

**hier: Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2  
i.V.m. § 4a BauGB**

Hr. Ihlow informiert über Regelungen im Sinne des vorbeugenden Immissionschutzes, um vorhandene Vorbelastungen nicht weiter zu vergrößern. Weiterhin informiert Hr. Ihlow die Anwesenden über konkrete Investitionsabsichten, wobei der mögliche Investor noch nicht genannt werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 66 "Lise-Meitner-Straße" in der Fassung 04/2010 zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.6    Bebauungspläne Nr. 12A "Ulanenkaserne Ketschendorf Südufer Spree"            5/184  
                  und 12B "Ulanenkaserne Ketschendorf Rudolf-Breitscheid-Straße"  
                  hier:    Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse**

Hr. Wende erkundigt sich, ob die Renaturierung der Fläche als Beschlussziel in die Drucksache formuliert werden soll. Hr. Ihlow bittet dieses verfahrensrechtlich auseinander zu halten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse zu den Bebauungsplänen Nr. 12A "Ulanenkaserne Ketschendorf Südufer Spree" und Nr. 12B "Ulanenkaserne Ketschendorf Rudolf-Breitscheid-Straße" für den Bereich der Gemarkung Fürstenwalde: Flur 30, Flurstück 96, 97, 101, 141, 142, 147, 148, Flur 118, Flurstück 5, 86, 115, 116, 123, 124 sowie Flur 30, Flurstücke 102, 101, 104, 97, 105, 96, 142, 94, 141, 148, Flur 118, Flurstücke 86, 5, 134, 133, 116, 115, Flur 130, Flurstücke 231, 229, 230.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.7    Beschluss zur Bauausführung und Abschnittsbildung des Vorhabens            5/185  
                  Straße Goetheplatz**

Fr. Nötzel verweist auf das Austauschblatt zur DS 5/185, welches als Tischvorlage verteilt wurde. Mit dem Vorhaben Straße Goetheplatz wird nach dem Ausbau der Straße Altstadt begonnen. Hr. Gollmer erkundigt sich, ob auf Grund der Anzahl der Anlieger, die Kosten steigen. Fr. Nötzel informiert, dass eine Anliegerveranstaltung bereits stattgefunden hat. Die Kosten haben sich nicht erhöht. Hr. Gollmer stellt im Querschnittsplan zur Str. Goetheplatz eine falsche Zuordnung fest. Fr. Nötzel wird dies prüfen.

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Dem Ausbau der Straße Goetheplatz zwischen der Eisenbahnstraße und der Straßeneinmündung Goetheplatz in Richtung Agentur für Arbeit gemäß der vorliegenden Ausführungsplanung wird zugestimmt.

- 2.) Für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge wird die Bildung des Straßenabschnittes Straße Goetheplatz von der Eisenbahnstraße bis zur Straßeneinmündung Goetheplatz in Richtung Agentur für Arbeit beschlossen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.8 Beschluss zur Ausführung und zur Abschnittsbildung für das Bauvorhaben Ausbau Rückertstraße 5/186**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführung des Bauvorhabens Ausbau Rückertstraße wird, entsprechend der vorliegenden Ausführungsplanung, beschlossen.

Für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge wird die Bildung des Straßenabschnittes Rückertstraße zwischen Erich-Weinert-Siedlung und dem Pflasteranschluss des neuen Wohngebietes Richtung Kleiststraße beschlossen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 6.9 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK), Ergänzung der Projektliste 5/187**

Hr. Ihlow informiert, dass die Maßnahme „Jugendgästehaus Trebuser Str. 49“ in das INSEK aufgenommen werden soll, um auch eine mögliche EFRE-Förderung zu erhalten. Hr. J. Hoffrichter erkundigt sich, ob die explizite Formulierung „kein Internat“ unbedingt notwendig ist. Hr. Ihlow erläutert, dass ein Internat auch die entsprechende pädagogische Betreuung erfordert. Hr. Hemmerling erkundigt sich, ob eine Nutzung der ehemaligen Kantine vorgesehen ist. Hr. Ihlow erläutert, dass die ehemalige Kantine als potenzielle Mensa zu betrachten ist und fügt hinzu, dass er den künftigen Betreibungen nicht vorgreifen kann. Hinsichtlich des großen Einzugsgebietes der Rahnschule fragt Hr. Wende bei der Verwaltung nach, ob auch Jugendliche von 14 bis 16 Jahren bei der Erarbeitung dieses Betriebskonzeptes berücksichtigt werden können. Hr. Ihlow informiert, dass der Platzbedarf aus dem OSZ und anderen betrieblichen Bildungsstätten rührt. Vordergründiges Ziel des Jugendgästehauses ist die Stärkung der betrieblichen Ausbildungsfunktion. Die Abdeckung des regulären Schulbedarfs ist für das Jugendgästehaus nicht beabsichtigt und sollte als separates Projekt gesehen werden. Weiterhin erläutert Hr. Ihlow, dass die Sicherung von Fachkräften für den Standort Fürstenwalde wichtig ist. Hr. Wende erkundigt sich bei der Verwaltung, wer der künftige Betreiber sein wird. Hr. Ihlow informiert, dass es hierzu erste Überlegungen gibt und bittet um Verständnis, dass mögliche Akteure noch nicht genannt werden können. Fr. Alter begrüßt das Projekt und sieht hier ebenfalls einen Standortvorteil für Fürstenwalde.

**Beschlussvorschlag:**

Die Projektliste des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Fürstenwalde (INSEK) wird im Stand der Aktualisierung 2009 bestätigt. Das Projekt „Jugendgästehaus“ wird in die Projektliste aufgenommen.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Statistik Vergaben

Hr. Roch erläutert die Statistik zu den Vergaben im Jahr 2009. Die entsprechende Excel-Datei ist Anlage des Protokolls.

#### Querungshilfe Erich-Weinert-Str.

Fr. Nötzel informiert, dass in der Planung auf beiden Seiten Querungshilfen vorgesehen sind. Es soll nur die nördliche Querungshilfe zur Ausführung kommen, sofern Mittel zur Verfügung stehen. Abstimmungen mit dem Straßenverkehrsamt, dem Busverkehr und dem Landesbetrieb für Straßenwesen sind erfolgt. Die Baukosten der nördlichen Querungshilfe belaufen sich auf ca. 12.000 €.

#### Einweihung Park der Jahreszeiten

Hr. Ihlow informiert, dass die Einweihung des Parks der Jahreszeiten am 08.05.2010 um 14:00 Uhr stattfindet. Der Minister Jörg Vogelsänger wird bei diesem Termin anwesend sein. In diesem Zusammenhang erinnert der Vorsitzende an das öffentliche Gedenken anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung um 10:00 Uhr auf dem Ottomar-Geschke-Platz.

#### Bahnübergänge

Hr. Ihlow informiert, dass die Verwaltung, mit Unterstützung von Hrn. Walter, mehrfach Kontakt mit der Deutschen Bahn und dem Eisenbahnbundesamt hatte. Das Thema Bestandsschutz wurde noch einmal angesprochen. Die Deutsche Bahn äußert den Wunsch nach einem Gesprächstermin. Die Verwaltung wird dazu auch Hrn. Walter einladen.

#### Ausbau Sandstraßen

Hr. Ihlow erläutert, dass die Verwaltung ein transparentes Klärungsverfahren für die Festlegung von Prioritäten möchte und bittet die Anwesenden um Vorschläge für Kriterien. Vorschläge der Abg.:

Hr. Hilke: Zustand der Straße, Anzahl der Anlieger

Fr. Alter: ungerecht nur nach Anzahl der Anlieger zu beurteilen, Berücksichtigung derer, die den Ausbau auch möchten

Hr. Nachtigall: „Wichtigkeit“ der Straße

Fr. Nötzel weist darauf hin, dass es sich hier um die Anlieger/Sandstraßen handelt, bei denen die Anwohner den Ausbau auch wünschen. Dies soll bei der Diskussion beachtet werden. Hr. Luban bekräftigt, dass die Wichtigkeit der Straße zu beachten ist um beispielsweise die Durchfahrt von Krankenwagen etc. zu gewährleisten. Hr. Hemmerling fügt hinzu, dass das Gesamtkonzept der Stadt zu beachten ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema als TOP im nächsten Stadtentwicklungsausschuss zu behandeln. Die Verwaltung wird gebeten eine Liste der Anlieger/Sandstraßen als Diskussionsgrundlage den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses zur Verfügung zu stellen. Hr. Ihlow informiert, dass derzeit fünf Anträge zum Ausbau von Sandstraßen vorliegen. Die Gesamtlänge der Sandstraßen beträgt ca. 33 km (ohne Heidefeld). Hr. J. Hoffrichter fragt bei der Verwaltung nach, wie viel km Ausbau der Sandstraßen pro Jahr, unter Berücksichtigung des Haushaltes, realistisch möglich ist. Fr. Nötzel erläutert, dass dies noch nicht eindeutig zu sagen ist und schlägt vor, eine Übersicht mit allen Sandstraßen anzufertigen. Hr. Tschepe ergänzt zu den Kriterien, dass auch Straßen mit nicht nutzbaren Gehwegen berücksichtigt werden sollten. Der Vorsitzende hält die Anregung für sehr wichtig, bittet jedoch darum dieses Anliegen nicht in diesem Tagesordnungspunkt, sondern getrennt zu diskutieren.

Abschließend erläutert Hr. Ihlow, dass das Ziel der Diskussion, die Erörterung eines transparenten Modells ist. Klare und nachvollziehbare Kriterien für den Ausbau von Anlieger/Sandstraßen sollen gefunden werden.

#### Fischerstr.

Fr. Nötzel informiert, dass in der Fischerstr. das Pflaster rostet. Die Verwaltung hat dies untersuchen lassen. Bei den Arbeiten in 2007 hat die Baufirma Material verwendet, welches einen hohen Eisenanteil hat. Des Weiteren wurde die Bettung zu stark eingebracht und die Kornzusammensetzung ist

nicht korrekt. Dadurch ist die Bettung wasserundurchlässig. Das Eisen wäscht sich aus und tritt nach oben. In Verhandlungen mit dem Lieferanten des Materials als auch mit dem Insolvenzverwalter der Firma hat die Verwaltung die Vertragserfüllungsbürgschaft von der Versicherung erhalten. Aus diesen Geldern wird der Gehweg erneuert. Fr. Alter erkundigt sich bei der Verwaltung, ob diese Arbeiten wirklich notwendig sind. Hr. Ihlow erläutert, dass es auch teilweise an den Hauswänden hochzieht und die Erneuerung des Gehweges sinnvoll ist. Fr. Nötzel fügt hinzu, dass die Gelder der Versicherung für diese Mängelbeseitigung vorgesehen sind und nicht für andere Arbeiten eingesetzt werden können.

## **TOP 8      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

### Hr. Hemmerling

erkundigt sich, wann die Arbeiten zum Bau der Brücke Hegelstr. und der Geh- u. Radwege beendet werden. Fr. Nötzel erläutert, dass in einem der letzten Ausschüsse in Zusammenhang mit dem Bahnübergang Rieselfelder darüber informiert worden ist, dass Kontakt mit dem Land aufgenommen worden ist. Daraus ging hervor, dass es nicht möglich ist einen Radweg an die Brücke anzuschließen. Unter dem Vorbehalt der Schließung des Bahnübergangs, könnte aber ein Gehweg angebaut werden. Die Notgehwege im Bereich der Brücken dürften dann durch Fußgänger genutzt werden. Die Errichtung des Gehweges wäre dann Angelegenheit der Stadt Fürstenwalde.

### Hr. Nachtigall

wurde von Bürgern angesprochen, ob die Querungshilfe vor der Sparkasse in der Eisenbahnstr. als Fußgängerschutzweg errichtet werden kann. Die jetzige Überquerungssituation ist besonders für ältere Menschen schwierig. Fr. Nötzel gibt dieses Anliegen dem Landesbetrieb für Straßenwesen weiter. Weiterhin gibt Hr. Nachtigall zur Kenntnis, dass die Ecke Wilhelmstr./Heinrich-Mann-Str. im letzten halben Jahr nicht gesäubert worden ist. Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis auf und lässt dies überprüfen.

### Hr. J. Hoffrichter

erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten zum Radweg Lise-Meitner-Str. und der Baugrube Domumfeld. Zum Radweg erläutert Hr. Roch, dass weiterhin nach einer Lösung gesucht wird um auch Odersun an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden. Abstimmungen mit der Bahn sind noch erforderlich. Zur Baugrube Domumfeld informiert Fr. Nötzel, dass die Verwaltung noch in der Planung ist und derzeit die Vermessung stattfindet.

### Hr. Wende

fragt bei der Verwaltung nach, ob es beim Bananenkeller bei der ursprünglichen Planung bleibt. Fr. Nötzel erklärt, dass die Gewölbe unterirdisch bleiben. Das Konturhaus wird vollständig sichtbar gemacht und ein Brunnen wird nach oben erlebbar gemacht. Ein Plan wird den Mitgliedern des Ausschusses noch vorgestellt.

## **TOP 9      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung. Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.



Stephan Wende  
Vorsitzender

---

Schriftführer

---